



Beschlussvorlage

Nr.: 092/2007 / öffentlich

Erneute Beratung zum Antrag nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz zum Neubau einer Zuchtsauenanlage auf dem Grundstück Heinfeld, Heinfelder Straße 4 b, 26169 Friesoythe

Beratungsfolge:

| Gremium | am | Top |
|-------------------------------|------------|-----|
| Planungs- und Umweltausschuss | 25.04.2007 | 12 |
| Verwaltungsausschuss | 02.05.2007 | 17 |

Beschlussvorschlag:

Zu dem Antrag nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz der Fa. Vehne Porc GmbH, Herrn Jochen J. Warnke, Raiffeisenstraße 7, 26219 Bösel, zum Neubau einer Zuchtsauenanlage auf dem Grundstück Heinfeld, Heinfelder Straße 4 b, 26169 Friesoythe (Gemarkung Altenoythe Flur 21 Flurstück 154/52) erteilt die Stadt Friesoythe das Einvernehmen gemäß § 4 Bundesimmissionsschutzgesetz in Verbindung mit §§ 35 und 36 Baugesetzbuch.

Mit der Firma Vehne Porc GmbH ist eine Vereinbarung zur Ertüchtigung der Gemeindestraße „Schafsdamm“ zwecks Sicherung der verkehrlichen Erschließung des Vorhabens gemäß dem ergänzten Erschließungsangebot, erstellt durch das Rasteder Erdbaulabor am 13. März 2007 in der modifizierten Fassung der Stellungnahme des Landkreises Cloppenburg vom 19. März 2007 abzuschließen.

Begründung:

Gemäß Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 30. Oktober 2006 (Vorlage Nr. 002/2006) wurde das Einvernehmen der Stadt Friesoythe zu dem o. g. Vorhaben versagt, da die vorgeschlagene Erschließung als nicht ausreichend und somit als nicht gesichert angesehen wurde.

Das Ergebnis eines darauf folgenden Gespräches mit dem Bauherrn wurde in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 15. November 2006 mitgeteilt.

Mit Schreiben vom 6. November 2006 hat der Bauherr beim Landkreis Cloppenburg die Ersetzung des verweigerten Einvernehmens der Stadt Friesoythe beantragt.

Der Landkreis Cloppenburg hat im Rahmen der Prüfung der beantragten Ersetzung des versagten Einvernehmens der Stadt Friesoythe zum o.g. Bauvorhaben Gespräche mit dem Antragsteller hinsichtlich einer verbesserten Erschließung des Bauvorhabens geführt.

Nach Durchführung von Untersuchungen vor Ort durch das Erdbaulabor Nortmoor am 30.01.2007 (Schichtenverzeichnis und Plattendruckversuche) hat das Rasteder Erdbaulabor mit Schreiben vom 20.02.2007 und 13.03.2007 im Auftrage des Bauherrn dem Landkreis einen abgeänderten Ausbauvorschlag vorgelegt.

Das Rasteder Erdbaulabor (Erdbaukontrollprüfung, Baugrunderkundung, Gründungsberatung) schlägt folgenden Ausbau vor:

5 cm Deckschicht aus LD-Schlacke 0/10 mm

25 cm Schottertragschicht aus LD-Schlacke 0/32 mm

Geotextil-Gewebe mit einer Höchstzugkraft von 85 kN/m (längs/quer)

10 – 20 cm Sandausgleichsschicht auf vorhandener Auffüllung (Gesamtdicke der Sandschicht danach mind. 80 cm).

Der Landkreis Cloppenburg, Amt 70 für Wasser und Abfallwirtschaft, Herr Dipl.Ing. Middendorf, kommt danach in seiner Stellungnahme vom 19.03.2007 zu dem Ergebnis, dass dem aktualisierten Ausbauvorschlag mit geringen Abänderungen zugestimmt werden kann.

Der Landkreis Cloppenburg schlägt folgende Abweichungen vom Vorschlag des Rasteder Erdbaulabors vor:

1. Die Deckschicht sollte auf 2 cm reduziert; die Tragschicht auf 28 cm erhöht werden
2. Die Sandausgleichsschicht ist in mindestens 20 cm Stärke für die Fläche der EV2 -Werte unter 30 MN/m² auszuführen.
3. Die Ausführung ist durch begleitende Untersuchungen zu dokumentieren (u. a. je Aufbauschicht 3 Messungen der EV2 -Werte.
4. Die jährlichen Unterhaltungsarbeiten und -aufwendungen sind durch den Verursacher (Vehne Porc GmbH oder Nachfolger) zu tragen und durch eine Bürgschaft abzusichern.

Nach Aussage von Frau Düsing hat der Landkreis intern geprüft und abgestimmt, dass der Landkreis Cloppenburg für den Fall, dass die Stadt Friesoythe dieses vom Rasteder Erdbaulabor mit Schreiben vom 13. März 2007 in Namen des Bauherrn abgegebene und mit Stellungnahme des Landkreises Cloppenburg vom 19. März 2007 ergänzte/modifizierte Erschließungsangebot ablehnen wird, das versagte Einvernehmen ersetzen wird.

Der Bauherr hat mit Schreiben vom 22.03.2007 gegenüber dem Landkreis dem abgeänderten Erschließungsvorschlag in der Fassung der Stellungnahme des Landkreises Cloppenburg vom 19. März 2007 zugestimmt.

Mit Schreiben vom 29. März 2007 hat die Vehne Porc GmbH der Stadt Friesoythe ein Erschließungsangebot unterbreitet, das den vorstehenden Ausbauvorschlag des Landkreises Cloppenburg zum Inhalt hat.

Der Landkreis Cloppenburg hat die Angelegenheit daher mit Schreiben vom 26. März 2007 erneut der Stadt Friesoythe zur Stellungnahme innerhalb von 2 Monaten hinsichtlich der geplanten Ersetzung des Einvernehmens zugesandt.

Sollte die Stadt Friesoythe dieses Angebot endgültig ablehnen, wird der Landkreis über die Ersetzung des Einvernehmens entscheiden.

Anlage/n:

ohne Anlagen

Fachbereichsleiter